

Jubiläen im Zentrum für Technomathematik

Der 1. April ist ein typischer Tag für berufliche Jubiläen, so auch im Zentrum für Technomathematik (ZeTeM): Am 1. April 1999 kam Prof. Peter Maaß als Professor und Direktor des ZeTeM nach Bremen. Auch Dr. Michael Wolff nahm an diesem Tag seine Tätigkeit am ZeTeM auf.



Prof. Dr. Peter Maaß

Peter Maaß, geboren 1959, studierte Mathematik in Karlsruhe, Cambridge und Heidelberg. Nach seiner Promotion in Berlin ging Maaß für ein Jahr als Assistant Professor an die Tufts University in Boston. Er habilitierte sich 1993 an der Universität des Saarlandes und folgte im selben Jahr einem Ruf auf den Lehrstuhl für Numerische Mathematik an der Universität Potsdam. Nachdem er Rufe nach Mainz und Paderborn abgelehnt hatte, übernahm Peter Maaß 1999 die Leitung des Zentrums für Technomathematik an der Universität Bremen.

Michael Wolff wechselte von der Humboldt-Universität in Berlin nach Bremen. Im Dezember 2008 schloss er am Zentrum für Technomathematik seine Habilitation ab.

Aktuell sind 42 Wissenschaftler am ZeTeM beschäftigt, vor zehn Jahren waren es 24. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Modellierung und Lösung komplexer Probleme in Natur- und Ingenieurwissenschaften.

In Kooperationsprojekten mit Unternehmen und Forschungsinstituten wird der gesamte Problemlösungsprozess bearbeitet - von der Modellierung des Ausgangsproblems über die mathematische Analyse des Modells bis zur Software-Entwicklung und zur konkreten numerischen Simulation. Dadurch werden neueste mathematische Methoden in Unternehmen und Institute gebracht und deren Einsatz in konkreten Anwendungen möglich. Medizinische Bildverarbeitung, Materialwissenschaften sowie Luft- und Raumfahrttechnik sind einige Beispiele aus der breiten Palette dieser Anwendungen.

Als universitäres Institut übernimmt das ZeTeM diese Arbeit zusätzlich zu seinen klassischen Aufgaben in Forschung und Lehre. Die Studenten der Mathematik und Technomathematik werden im ZeTeM sehr anwendungsnah ausgebildet. Sie werden frühzeitig und kontinuierlich an moderne mathematische Methoden herangeführt, um diese auf konkrete technische und naturwissenschaftliche Probleme anzuwenden. Schon während des Studiums arbeiten sie in Forschungs- und Industrieprojekten des ZeTeM mit.



Dr. Michael Wolff